

Medienmitteilung Programm November 2023

Basel, 26.10.23



Liebe Medienschaffende

Der November beginnt mit einer Reise: In [«The Journey»](#) reflektieren [Lukas Bärfuss und Gwendolyn Masin](#) über eine Reise in die Ukraine kurz vor Ausbruch des Krieges, die Fragilität des friedlichen Zusammenlebens und beschwören dabei die Freundschaft und die Kunst als visionäre Kraft. Begleitet wird dieser Abend zwischen Konzert, Musiktheater und Lesung von Klängen aus Osteuropa. Als eine Reise in die Romantik aus zeitgenössischer Sicht könnte man die [«Brentanophantasien» von Roland Moser](#) bezeichnen, die begleitet von Werken von Mani Matter und Heinz Holliger zu hören sind.

Wie aktuell sind die allgemeinen Menschenrechte und wer kennt sie wirklich? Um diese für uns essenziellen Paragraphen dreht sich [«Mensch, du hast Recht!»](#) von [Ursina Greuel und Ensemble](#). Mit einem Abend mit inspirierenden musikalischen Freund:innen, verabschiedet sich die langjährige Präsidentin [Marianne Schuppe](#) der igm Basel aus ihrem Amt.

Ein Monat zwischen Abschied, Aufbruch, Erinnerung und Neubeginn abgerundet vom [Collective Lovemusic](#) und [reConvert](#) mit monströsen Alpträumen und obsessiven Maschinen.

Pressebilder stehen zum Download auf unserer [Website](#) bereit.

Wir freuen uns, wenn Sie über unser Programm berichten und reservieren gerne Pressekarten oder vermitteln Interviews mit mitwirkenden Künstler:innen.

Mit herzlichen Grüßen,
Alexa Tepen



© Florian Spring

Mi & Do 1. & 2.11., 20:00

[The Journey](#)

Lukas Bärfuss, Gwendolyn Masin, Origin Ensemble Miklós Lukács, Susi Evans, Szilvia Csaranko

Eine literarisch-musikalische Reise in den Osten. Minsk, Odessa, Istanbul und Sarajevo. Die Route folgt den Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. Ihre Lieder erzählen vom letzten Morgen im alten zuhause, vom ersten Abend in einem fremden Bett. Geschichten aus alten Zeiten? Es sind die Neuigkeiten des Tages.

Mit

Gwendolyn Masin (musikalische Leitung/Violine); Lukas Bärfuss (Text/Präsentation); Origin Ensemble: Jiska Lambrecht (Violine), Karolina Miskowiec (Violine), Martin Moriarty (Viola), Sandro Meszaros (Cello), Lars Schaper (Bass); Miklós Lukács (Zimbal); Susi Evans (Klarinette, Flöten); Szilvia Csaranko (Akkordeon)

Programm

Werke von Antoine Auberson, Daniel Schnyder, Oleg Ponomarev, Joseph Horowitz, Béla Bartók, Grigoras Dinicu, Ernest Bloch, Raymond Deane & George Gershwin



© Felix Groteloh

Sa & So 4. & 5.11., 20:00

[Swissness?](#)

Ensemble Phoenix Basel

Gibt es in Bezug auf das Komponieren eine «Swissness»? Statt einer Antwort auf diese Frage konfrontiert das Ensemble Phoenix Basel das Publikum mit drei neuen Werken von den Schweizer Komponisten Sebastian Meyer, André Meier und Jean-Jacques Dünki, flankiert mit einem Werk des viel zu früh verstorbenen Freundes des Ensembles Erik Oña.

Mit

Ensemble Phoenix Basel, Pierre Strauch (Violoncello Solo), Nenad Marković (Trompete Solo), Jürg Henneberger (Musikalische Leitung)

Programm

Werke von Jean-Jacques Dünki, André Meier, Sebastian Meyer & Erik Oña

Info

19:00 Konzerteinführung mit den Komponisten und Jürg Henneberger



© Ute Schendel

Mi 8.11., 20:00

[ignm Basel](#)

[«The gently contested area between words and music»](#)

Marianne Schuppe

Marianne Schuppe verabschiedet sich nach jahrelangem Engagement im Vorstand und im Präsidium der ignm Basel: Mit Künstler:innen, die sie in den letzten Jahren besonders inspiriert und geprägt haben, lädt sie ein zu einem Abend rund um Stimme – mit Musik und Wörtern.

Mit

Stefanie Erni (Stimme), Stefan Thut (Cello/Pfeife/Komposition), Andrea Wolfensberger (Zeichnungen), Marianne Schuppe (Stimme/Laute/Komposition/Konzeption)

Programm

Werke von Marianne Schuppe & Stefan Thut

Info

19:30 Werkgespräch mit Jaronas Scheurer



© Maurice Haas

So 12.11., 11:00

[Bartók & Dvořák](#)

Belcea Quartet

Auf eindrucksvolle Weise repräsentieren die Streichquartette Nr. 10 von Antonín Dvořák und Nr. 1 von Béla Bartók die Schönheit der Romantik und die avantgardistischen Klänge des 20. Jahrhunderts und fesseln mit ihrer emotionalen Tiefe und klanglichen Innovation.

Mit

Belcea Quartet

Programm

Werke von Béla Bartók & Antonín Dvořák



Di 14.11., 20:00

[Spiel-Bar 4](#)

In der «Spiel-Bar» werden in entspannter Atmosphäre in der Bar du Nord unterschiedlichste musikalische Beiträge geboten. Neben dem musikalischen Programm gibt es die Gelegenheit zum Austausch und Beisammen sein. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zu Gunsten der Künstler:innen. Details zum Programm folgen in Kürze.



© Gregory Massat

Mi 15.11., 20:00

[Nightmare](#)

Collective Lovemusic

Alpträume faszinieren seit jeher die Menschheit. Sie sind bruchstückhafte Anekdoten aus unserem Wachleben, die vom Gehirn umgewandelt werden, um die tiefsten Ängste vor den Monstern in unserem Leben zu enthüllen. «Nightmare» zeigt auf, wie Alpträume, die Werke von Andreas Eduardo Frank und Helmut Oehring inspiriert haben.

Mit

Collective Lovemusic

Programm

Werke von Ted Hearne, Bára Gísladóttir, Natacha Diels, Christopher Corrone, Andreas Eduardo Frank & Helmut Oehring



© CHaya Photo

So 19.11., 17:00

[Mani Matter: Wyttenbach, Holliger, Moser / Moser: Brentanophantasien](#)

Robert Koller, Salome Kammer, Kirill Zvegintsov

Eine für das Basler Musikleben prägende Generation von Komponisten wie Heinz Holliger und Jürg Wyttenbach stammt aus Bern – und sie beziehen sich in diesem Programm auf einen anderen grossen Berner: den viel zu früh verstorbenen Chansonnier Mani Matter. Vom dritten im Bunde, Roland Moser, erklingen die grandiosen «Brentanophantasien».

Mit

Salome Kammer (Mezzosopran), Robert Koller (Bassbariton), Kirill Zvegintsov (Klavier)

Programm

Werke von Jürg Wyttenbach, Heinz Holliger & Roland Moser



© Ayse Yavas

Di & Mi 21. & 22.11., 20:00

[Mensch, du hast Recht! - ein Konzert in 30 Artikeln](#)

Matterhorn Produktionen / sogar theater Zürich

Wer kennt alle 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte? Wer glaubt auch heute noch an ihre Kraft und Wirkung? Wer hört sie, erhört sie und macht sie hörbar? Wie klingen sie und wo sind sie? In «Mensch, du hast Recht!» sucht die Regisseurin Ursina Greuel gemeinsam mit Matterhorn Produktionen die musikalische Annäherung an die Utopie der Menschenrechte.

Mit

Ursina Greuel (Konzept/Text/Regie); Anna Trauffer (Musikalische Leitung/Komposition); Coco Schwarz (Klavier); Maru Rieben (Perkussion); Krishan Krone (Geige); Lubna Abou Kheir, Robert Baranowski, Lou Bihler, Jonas Gygax, Krishan Krone, Monika Varga, Michael Wolf (Schauspiel/Gesang); Cornelia Peter (Ausstattung); Jens Seiler (Licht)

Programm

Werke von Esther Roth, Ruth Crawford Seeger, Franz Schubert, Johann Sebastian Bach, Charlie Haden, Anna Trauffer u.a.

Info

21.11. Im Anschluss Publikumsgespräch zum Thema «Menschenrechte»



© zVg

Do 23.11., 20:00

[Voltaic Routines](#)

Hugo Morales & reConvert

In «Voltaic Routines» manipulieren zwei Musiker frenetisch und obsessiv Maschinen, ohne jemals zu bemerken, dass diese Maschinen, wie sie selbst, nutzlos sind. Mit Hilfe der Instrumente werden sie und ihre mechanischen Bewegungen zu einer Metapher für alltägliche, sich wiederholende Arbeit und automatische Betriebsabläufe.

Mit

Roberto Maqueda, Miguel Ángel García Martín (Performance)

Programm

Hugo Morales (*1979): «Voltaic Routines» (2023)



© zVg

So 26.11., 11:00

[Objets trouvés - Ein Ausflug in den Keller vom Musikbahnhof](#)

Gare des Enfants

Im Keller des Musikbahnhofes schlummern die Schätze aus vergangenen Zeiten vor sich hin. Es reihen sich Kostüme Bügel an Bügel, alte Koffer und Kisten sind zwischen allerlei buntem Krimskrams und Firlefanz aufgestapelt. Jetzt stauben wir sie ab und hauchen ihnen auf der Bühne ein zweites Leben ein!

Mit

Ensemble ImproNext der Musikschule Basel, Svetlana Maraš (Leitung), Schüler:innen der Klasse 5/6b der Primarschule Rittergasse Basel, Mark Searle (Bühne/Licht), Basia Wehinger (Kostüme), Sandra Rudin-Förnbacher und Sylwia Zytynska (Szenische Einrichtung)

Vorverkauf

www.garedesenfants.ch